

Soeben erschien:

HÄNS OFFE

Das Doppelgesicht Südafrikas

Fahrten zwischen Walfischbai und Zululand

Die neu gegründete Weltmachtstellung des Deutschen Reiches, die Rückbesinnung auf die eigene Kraft gibt aktuellen Anlaß, ein erhöhtes Interesse den Gebieten zuzuwenden, die einst das Reich in Übersee ausmachten. Zu den zukunftsreichsten Kolonien gehörte Südwestafrika, das durch das Verfaller Diktat Mandatsgebiet der Südafrikanischen Union wurde. Das Buch untersucht in naturhafter, wirtschaftlicher, kultureller und politischer Beziehung die Zusammenhänge dieser beiden Räume und die Entwicklung, die sie genommen haben. Dabei zeigt sich die weitgehende Doppeldeutigkeit des Weltgeschehens im »Subkontinent«. An eigenes Erleben und persönliche Beobachtungen jeweils anknüpfend, bietet der Verfasser zuverlässige Einblicke in das vielgestaltige Leben Südafrikas.

Bewußt unterläßt die Darstellung das rein Konventionelle, das weltweit Bekannte und allzuhäufig Geschilderte und sucht statt dessen ihrem Gegenstande neue Seiten abzugewinnen. Nicht zum wenigsten trifft das »Doppelgesicht« auf das Völkische zu, d. h. auf den in der S.A.-Union geflissentlich übersehenen deutschen Anteil an ihrer heutigen Kultur und Wirtschaftsgröße. Daß die kolonialen Ansprüche und Belange Deutschlands im allgemeinen und die besondere Bedeutung Südwestafrikas als deutsches Kolonialgebiet eingehend zu Worte kommen, braucht kaum näher begründet zu werden.

Mit 2 Karten und 1 Titelbild. In Leinen RM. 5.80



UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT STUTTGART

Quelleferung: In Berlin SW 68, Alexandrinenstraße 108; In Leipzig bei F. Voldmar; In Wien bei Robert Mohr; In Budapest bei Buchhandlung XG.; In Bukarest bei Libreria Hoettch.